



## Der Kräutersammler

Vielen vielen Dank Pheno! Ich habe deine Kritik mit großer Freude aufgesogen. Das wird mir sehr helfen. Es gibt nur ein paar Kleinigkeiten, bei denen ich noch einmal nachfragen möchte:

**Zitat:** Die Fiebersenker, die mir von der Natur bekannt sind, sind alles Kräuter (abgesehen von Weidenrinde)

Ich möchte an der Stelle erwähnen, dass die Geschichte im "Dungeons and Dragons" Universum spielt. Die Pilznamen habe ich sogar extra nachgeschlagen, wobei ich gewisse Änderungen vorgenommen habe. Ein Pilz der Fieber senken kann, wenn man ihn als Zutat für einen Heiltrank verwendet, sollte also doch nachvollziehbar sein? Logik ist an der Stelle denke ich nicht nötig, da Pilze, die explodieren ja auch nicht realistisch sind, sondern lediglich in dieser Fantasy Welt existieren.

**Zitat:** Beschreibung: Oha, bei so einem gefährlichen Pilz wüsste ich gerne, wie er aussieht, schon alleine, um nicht versehentlich auf ihn zu treten. Ist das eher so einer mit einem langen, fleischigen Stiel und einer knopfartigen Kappe? Oder geht das mehr in Richtung, des Röhrlingsklassikers, dem Steinpilz? Dicke Knolle, die sich nach oben hin verjüngt, mit braunem Hut. Apropos, sich schützen. Macht das dann einen Spaziergang im Wald nicht stets zu einer Gefahr? Wie schützen sich Tiere oder liegen da reihenweise Kadaver?

Mein eigentliches Ziel war es, eine Geschichte über eine A4 Seite zu schreiben. Es wurden am Ende zwei, weil ich den Inhalt einfach nicht unterbringen konnte. Jetzt stellt sich mir die Frage: Wär das bei einen so kleinen Kurzgeschichte wirklich sinnvoll, so detailliert auf den Pilz einzugehen? Natürlich hätte ich all diese Fragen beantworten können. (Ich weiß ja sogar wie er aussieht, weil er nicht meine eigene Erfindung ist.) Aber genügt es für die Story nicht, zu erwähnen, dass er explodieren kann? Das ist ja schließlich später genau das was er tun soll. (Auch wenn ich anhand deiner Kritik erkannt habe, dass mir da die Umsetzung nicht sehr gelungen ist.)

**Zitat:** Wenn die Grashalme im Übrigen bereits wackeln (btw: leicht unglücklich gewähltes Wort), dann gibt es für mich dafür nur zweierlei Möglichkeiten.

Es sind keine Gras"halme" sondern Gräser. Ich habe dabei das Bild von wirklich hochgewachsenen Gräsern vor Augen gehabt, die einen Menschen überragen können und somit auch dem Wolf erlauben sich zu nähern, ohne sich direkt zu zeigen. Wäre es nötig gewesen, die Gräser an der Stelle besser zu beschreiben? Offenbar haben wir beide ja ein unterschiedliches Bild im Kopf.

**Zitat:** In dieser Situation schließt er »Frieden«. O-kay. Aber: Was ist passiert? Ich habe es nach reichlicher Überlegung verstanden. Der Röhrling ist explodiert, richtig? Doch was schützte Devon? Und was löste die Explosion aus? Du brauchst das nicht hier \* zu beantworten.

An dieser Stelle möchte ich mich auf keinen Fall rechtfertigen. Denn offenbar ist mir das, was ich ausdrücken wollte, nicht gelungen. Ich hatte aber gehofft, weiter oben all diese Fragen beantwortet zu haben, um genau diese Verwirrung zu vermeiden. Immerhin ist oben erwähnt, dass der Pilz "bei der kleinsten Erschütterung" explodiert. Also ja, der Pilz explodiert und zwar weil der Protagonist, samt Wolf neben ihm zu Boden stürzt. Was schützte Devon? Nichts, denn weiter unten ist erwähnt, dass er überall Verbrennungen hat. War auch das unzureichend beschrieben?

Wie bereits oben gesagt, ich sehe ein, dass mir die Beschreibung der Geschehnisse nicht gelungen ist. Ich werde mal sehen, wann ich Zeit finde, die Geschichte noch einmal komplett zu überarbeiten und dann eine

Geschrieben am 22.09.2022 von ChrisPhoenix  
im [Deutschen Schriftstellerforum](#)



**DSFo.de**  
Deutsches Schriftstellerforum

## Der Kräutersammler

verbesserte Version zu posten.

Ach ja: all die Punkte, auf die ich hier nicht eingegangen bin, nehme ich dankend und ohne zu murren an!

Noch einmal vielen Dank für deine Mühe!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).